

Autonomes Seminar an der Humboldt-Universität zu Berlin – seit 1998

Ehrenamtlich, frei und offen für alle - Verantwortlich: Wolfgang Ratzel, Tel. 030-42857090 – eMail: autonomes.seminar@t-online.de - <http://autonomes-seminar-humboldt.webs.com/>

Gustav von Campe spricht zum Thema

Zeit-Spiel-Raum

„Indem der Tod kommt, entschwindet er“ - Martin Heidegger

Unverhofft-unerklärlich ergibt sich mitten in der drangvollen Enge des alltäglichen Betriebs ein raumzeitliches Spiel: „Es gibt ja Zeit!“ „Es gibt ja Raum!“ „Es hat ja Spiel!“ Im Termindruck, in der drangvollen Enge drückt sich das verborgene und als solches vergessene Wissen der Endlichkeit des Daseins aus. In der unverhofften Öffnung des Zeit-Spiel-Raums zeigt sich eine Ahnung solchen Wissens. „Indem der Tod kommt, entschwindet er.“ Das Dasein geht nicht in die Enge, sondern in die Weite: einen Raum „reiner Möglichkeit“ (Sein und Zeit, § 53), - einen Raum für das Widerspiel der Ent-Bergung. Der Aufenthalt in der reinen, weil äußersten Möglichkeit lässt das Dasein in seiner Unüberholbarkeit. Alle optionalen Möglichkeiten bleiben als überholte zurück.

Donnerstag, 24. November 2016 von 18:30 – 21:00 Uhr

Seminargebäude der Humboldt-Uni, Invalidenstraße 110, Raum 293

(ehrenamtlich, frei und offen für alle - beim Tram+U6-Bf Naturkundemuseum)

Gustav von Campe: Zeit-Spiel-Raum
Do, 24. November 2016, 18:30 – 21:00 Uhr
HUB-Seminargebäude, Invalidenstr.110, Raum 293
Kontakt: autonomes.seminar@t-online.de

Gustav von Campe: Zeit-Spiel-Raum
Do, 24. November 2016, 18:30 – 21:00 Uhr
HUB-Seminargebäude, Invalidenstr.110, Raum 293
Kontakt: autonomes.seminar@t-online.de

Gustav von Campe: Zeit-Spiel-Raum
Do, 24. November, 18:30 – 21:00 Uhr
HUB-Seminargebäude, Invalidenstr.110, Raum 293
Kontakt: autonomes.seminar@t-online.de